
Planungen / Maßnahmen im Umfeld des Landwehrkanals Übersicht über die Rückmeldungen auf die Anfrage der Mediatoren

Gemäß Beschluss des 16. Forums am 25. Mai 2009 hatten die Mediatoren wie folgt per E-Mail angefragt (am 11. Juni 2009):

1. Was wurde angefragt?
 2. An wen wurde die Anfrage geschickt?
 3. Ergebnisse / Rückmeldungen auf die Anfrage.
-

1. Was wurde angefragt?

Text der E-Mail:

*Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Zukunft des Landwehrkanals wird seit November 2007 ein Mediationsverfahren durchgeführt.
Wir, Stefan Kessen und Beate Voskamp, sind als Mediatoren vom Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin damit beauftragt, das
Mediationsverfahren zu leiten.*

*Ziel eines solchen Verfahrens ist, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, welche die Interessen aller Betroffenen
Interessensparteien möglichst gut abdecken.*

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Homepage zum Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“:

www.landwehrkanal-berlin.de

Für Rückfragen zu unserer Person oder über das Verfahren können Sie sich auch an

- Frau Profé, Abteilung Stadt- und Freiraumplanung, Ref. Freiraumplanung und Stadtgrün,
oder an

*- Frau Mangold-Zatti, Abteilung Stadt- und Freiraumplanung, Ref. Landschaftsplanung, Naturschutz und Forstwesen,
wenden, die die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Mediationsverfahren vertreten.*

(Anmerkung: Schreiben an die Bezirke mit den jeweiligen entsprechenden Personen sind analog verfasst worden)

*Im Auftrag des Mediationsforums, das sich aus Betroffenen und aus Vertreter/innen der Entscheidungsträger zusammensetzt
und das das zentrale Gremium des Verfahrens ist, haben wir folgende konkrete Frage an Sie:*

***Gibt es in Ihrem Zuständigkeitsbereich Bauvorhaben, Planungen oder Vorüberlegungen dazu,
die im Umfeld des Landwehrkanals stattfinden sollen - und falls ja, welche?***

*Wir wären sehr dankbar über eine Information Ihrerseits dazu, die ggf. auch sehr knapp ausfallen kann: Ja - Nein - Was -
Wann etwa.*

Uns geht es zunächst einmal darum, Informationen zu sammeln.

*Ziel ist es, Auswirkungen möglicher Vorhaben auf die Sanierung des Landwehrkanals und ebenso umgekehrt Auswirkungen
der Sanierung des Landwehrkanals auf mögliche Vorhaben im Umfeld auszuloten und ggf. Maßnahmen der Koordinierung
abzustimmen.*

Da das Mediationsforum am 6. Juli 2009 tagen wird, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns

bis 1. Juli 2009

*Ihre kurze Rückmeldung dazu übermitteln könnten – gern per E-Mail -, da wir Ihre Informationen bis zur Forumssitzung noch
zusammenstellen und für eine Präsentation aufbereiten wollen.*

Sehr gern stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß, Beate Voskamp und Stefan Kessen

2. An wen wurde die Anfrage geschickt?

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung:

- an die mit Planung und Bau befassten 10 Abteilungen bei SenStadt und weitere Stellen;
- Projektbeauftragter für den oberen Spreerraum
- Abt. I A - Referat Stadtentwicklungsplanung
- Abt. I B - Referat FNP und stadtplanerische Konzepte
- Abt. I C – Freiraumplanung und Stadtgrün
- Abt. I E - Referat Landschaftsplanung und Naturschutz und Forstwesen
- Abt. II A Städtebauliche Projekte und Investitionsvorhaben
- Abt. II B Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt
- Abt. II C Bauplanungsrecht, verbindliche Bauleitplanung, planungsrechtliche Einzelangelegenheiten
- Abt. II D Auswahlverfahren; Wettbewerbe
- Fahrradbeauftragter des Berliner Senats
- Abt. VII A Verkehr: Grundsatzangelegenheiten der Verkehrspolitik, Ansprechpartner Radverkehr
- Abt. VII B Planung und Gestaltung von Straßen und Plätzen
- Abt. VII C ÖPNV, gewerbl. Straßenpersonenverkehr, Kreuzungsrecht
- Abt. VII D Straßenverkehrs- und Straßenrecht, Bundesfernstraßenrecht, Oberste Bußgeldbehörde, Schifffahrt u. Häfen, GüKG, Gefahrgut, Verkehrstechnologieforschung
- LDA Landesdenkmalamt Berlin
- Objektbereich Ingenieurbauwerke - X OI 41
- Abteilung Tiefbau, X PS E- Bereichsleitung Projekt Straße / Entwurf
- Abteilung Tiefbau, X PS E- Bereichsleiterin Projekt Straße / Entwurf
- Projektbereich Wasser XPW
- PL X PIE2 (?)

An die 5 Bezirke:

- Stadtplanungsämter,
- Umwelt-, Naturschutz- und Grünflächenämter,
- Tiefbauämter

3. **Übersicht Rückantworten**

SenStadt		
Abt. I A - Referat Stadtentwicklungsplanung	„Nein“	
Abt. I B - Referat FNP und stadtplanerische Konzepte	<p>„Sie bitten um Information über Planungen im Umfeld des Landwehrkanals. Aus der Zuständigkeit für Flächennutzungsplanung und stadtplanerische Konzepte für den Bereich Friedrichshain-Kreuzberg verweise ich auf den gemeinsam mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg erarbeiteten Arbeitsbericht für die Südliche Friedrichstadt, den Sie im Internet einsehen können.</p> <p>www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtplanerische_konzepte/leitbild_friedrichstadt/download/broschuere_friedrichstadt.pdf</p> <p>Im Umfeld des Landwehrkanals ist im Bereich Urban-Krankenhaus die Umnutzung der Altbauten zu einem Wohnungsbaustandort geplant. Nähere Infos hierzu können Sie im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg erfragen.</p> <p>Im Bereich des Gleisdreieck wird der Park auf dem Gleisdreieck von der Grün Berlin GmbH umgesetzt.“</p>	
Abt. I C – Freiraumplanung und Stadtgrün		

<p>Abt. I E - Referat Landschaftsplanung und Naturschutz und Forstwesen</p>	<p>„... anbei die Informationen von meinen Kollegen aus der Abt. VII zur Radwegeplanung im Bereich Landwehrkanal. Da sie aus zeitlichen Gründen nicht persönlich an dem nächsten Mediationsforum teilnehmen können, haben sie diese Information schriftlich zusammengestellt, mit der Bitte diese an Sie weiterzuleiten.“</p> <p>(Anmerkung der Mediatoren: die genannten Unterlagen sind per E-Mail an die Forumsmitglieder verteilt worden: „Bauvorhaben aus dem Radverkehrstiel im Umfeld des Landwehrkanals“ Und „Plan der Baumaßnahmen Radverkehr“ (Stand Mai 2009)) (Dateianlagen)</p>	
<p>Abt. II A Städtebauliche Projekte und Investitionsvorhaben</p>	<p>„... aus meiner Zuständigkeit für städtebauliche Projekte möchte ich Ihnen mitteilen, dass im Bereich des Landwehrkanals folgende Projekte tangiert sind: City West - Hier ist ein Masterplan für den Campus der Universitäten in der City West erarbeitet worden. Für die Schleuseninsel am Tiergartenrand und für das Einsteinufer liegen Konzepte vor, die den Landwehrkanal betreffen.</p> <p>Ansprechpartner: Juliane Sgouros und Werner Arndt</p> <p>Kulturforum - Hier ist ein Masterplan zur Weiterentwicklung des Kulturforums 2005 erarbeitet worden. Zur Umsetzung ist in der Zuständigkeit des Senats ein B-Plan (1-35) aufgestellt worden. Südlich der Staatsbibliothek ist ein Baufeld geplant.</p> <p>Ansprechpartner: Werner Arndt Werner Arndt (IIA 21)“</p>	
<p>Abt. II B Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt</p>		
<p>Abt. II C Bauplanungsrecht, verbindliche Bauleitplanung, planungsrechtliche Einzelangelegenheiten</p>		
<p>Abt. II D Auswahlverfahren; Wettbewerbe</p>		
<p>Fahrradbeauftragter des Berliner Senats</p>		
<p>Abt. VII A Verkehr: Grundsatzangelegenheiten der Verkehrspolitik</p>	<p>„beim Referat VII A von SenStadt gibt es keine aktuellen Planungen, die das Umfeld des Landwehrkanals betreffen.“</p>	
<p>Abt. VII B Planung und Gestaltung von Straßen und Plätzen - VII B 3 -</p>	<p>„... anbei die Informationen von meinen Kollegen aus der Abt. VII zur Radwegeplanung im Bereich Landwehrkanal. Da sie aus zeitlichen Gründen nicht persönlich an dem nächsten Mediationsforum teilnehmen können, haben sie diese Information schriftlich zusammengestellt, mit der mit der Bitte diese an Sie weiterzuleiten.“</p> <p>(Anmerkung der Mediatoren: die genannten Unterlagen sind per E-Mail an die Forumsmitglieder verteilt worden: „Bauvorhaben aus dem Radverkehrstiel im Umfeld des Landwehrkanals“ Und „Plan der Baumaßnahmen Radverkehr“ (Stand Mai 2009))</p>	
<p>Abt. VII C ÖPNV, gewerbl. Straßenpersonenverkehr, Kreuzungsrecht</p>		
<p>Abt. VII D Straßenverkehrs-u. Straßenrecht, Bundesfern- straßenrecht, Oberste Buß- geldbehörde, Schifffahrt u. Häfen, GüKG, Gefahr-gut, Verkehrstechnologieforschung</p>		
<p>LDA Landesdenkmalamt Berlin</p>		

<p>Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Objektbereich Ingenieurbauwerke - X OI 41</p>	<p>„... im Objektbereich Ingenieurbauwerke der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sind im Bereich des Landwehrkanals folgende Baumaßnahmen vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lichtensteinbrücke - Instandsetzung des Bohlenbelags (2009) 2. Corneliusbrücke - Instandsetzung des Gesimses (2011) 3. Potsdamer Brücke - Erneuerung der Abdichtung Fahrbahn/Gehweg (2011) 4. Admiralbrücke - Verstärkung, Korrosionsschutzarbeiten, ggf. Umbau Fahrbahn und Gehweg nach Absprache mit dem Bezirk (Termin offen) <p>Darüber hinaus bestehen Überlegungen, die Widerlager der meisten Bauwerke unterhalb der Wasserlinie instand zu setzen, da nach erfolgten Sonderprüfungen in diesen Bereichen verschiedentlich Schäden festgestellt wurden, die jedoch keinen sofortigen Handlungsbedarf bewirken.“</p>	
<p>Abteilung Tiefbau X PS E- Bereichsleiterin Projekt Straße / Entwurf</p>	<p>„...in der Investitionsplanung ist der Umbau der Potsdamer Straße von Landwehrkanal bis Grunewaldstraße (frühestens ab 2012) vorgesehen. Bezüglich der Bauwerke leite ich Ihre Anfrage an Frau Foth (Fachbereich X OI - Objektmanagement Ingenieurbauwerke) weiter.“</p>	
<p>Projektbereich Wasser XPW</p>	<p>„... durch das Projektmanagement Wasser (SenStadt Abt. Tiefbau) sind am LWK keine Maßnahmen im Bau oder in Planung.“</p>	
<p>PL X PIE2 (?) Hier: i.A.: Architekturbüro Max Dudler</p>	<p>„... die ARGE Klähne/Dudler plant im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, PL Frau Zimmer X PIE2 das Bauvorhaben "Neubau eines Stegs über den Landwehrkanal". Als Teil des städtebaulichen Vertrages zum Potsdamer Platz ist die Brücke als erster Preisträger aus einem Realisierungswettbewerb der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hervorgegangen und stellt städtebaulich die Verlängerung des Tilla-Durieux-Parks vom Gleisdreieck kommend mit dem Potsdamer Platz dar. Nach Abschluss der Vorplanung arbeiten wir derzeit an der BPU. Für den Beginn der Bauarbeiten ist derzeit das Frühjahr 2010 avisiert. In der Anlage der Mail ist für Sie zur Kenntnis der derzeitige Vorplanungsstand beigefügt.</p> <p>Im Zuge der Errichtung des Brückenbauwerks auf den Grundflächen der historischen Brückenwiderlager zwischen Köthener Brücke und Marshall-Brücke auf Höhe der Flottwell Straße wird es erforderlich werden, den derzeit dort befindlichen hochgewachsenen Strauchbestand zu fällen. Auf der Seite Schöneberger Ufer befinden sich in dem Bereich außerdem mindestens drei Bäume die ebenfalls gefällt werden müssten. Die Brückenplanung steht außerdem im Zusammenhang mit einer Instandsetzungs- und Neuordnungsmaßnahme der Grünflächen zwischen den o.g. Brücken, welche durch den Landschaftsplaner "Freiräumer" betreut wird.</p> <p>Im Auftrag unser Projektleiterin und in Abstimmung mit Herrn Lingenauber, LDA, der WSA, Frau Meiser und dem Fachbereich Nat/Grün des Bezirks FK, Frau Beyer, wurde vereinbart das Vorhaben im Mediationsverfahren Landwehrkanal vorzustellen. Daher wenden wir uns in der Sache nun an Sie. Unseres Wissens findet das nächste Treffen am 06.07.2009 statt. Wir würden diesen Termin gerne Nutzen um das Vorhaben vorzustellen. Bitte teilen Sie uns mit in welcher Form wir uns für die Teilnahme anmelden müssen und in welcher Form (techn. und zeitl.) eine Vorstellung erwartet wird. Falls Sie für uns nicht die richtige Ansprechpartnerin sind bitten wir Sie die Nachricht an die entsprechende Stelle weiterzuleiten.</p> <p>i.A. Alexander Bonte, Max Dudler</p> <p>(Anmerkung der Mediatoren: die genannten Unterlagen sind per E-Mail an die Forumsmitglieder verteilt worden)</p>	

Bezirke		
Mitte		
Grünflächenamt / Umweltamt		
Tiefbauamt		
Stadtplanungsamt		
Treptow-Köpenick		
Grünflächenamt / Umweltamt		
Tiefbauamt	„... zu Ihrer E-Mail vom 11.06.2009 mit der Bitte um Informationen und Unterstützung des Mediationsverfahrens Zukunft Landwehrkanal möchte ich Ihnen mitteilen, dass es seitens des Tiefbauamtes Treptow-Köpenick keine Bauvorhaben, Planungen oder Vorüberlegungen gibt, die im Umfeld des Landwehrkanals stattfinden sollen.“	
Stadtplanungsamt	„... auf dem Territorium des BA Treptow-Köpenick gibt es keine der Stadtplanung bekannten Bau- bzw. Planungsabsichten, die über das bereits im Mediationsforum vorgestellte Maß hinausgehen . Die Grünanlage am Landwehrkanal als Bestandteil des festgesetzten Bebauungsplanes XV-62 ist bereits hergestellt. Zu den Vorhaben und Veränderungsabsichten der privaten Eigentümer auf ihren Flächen außerhalb unserer Planverfahren sind wir nicht aussagefähig.“	
Charlottenburg-Wilmersdorf		
Grünflächenamt	Keine Maßnahmen geplant Mündl. Mitteilung durch Frau Weigelt-Pilhofer am 17.06.2009	
Umweltamt	„... im Umweltamt Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es „ keine “ Planungen bezüglich Ihrer o.g. Anfrage.“	
Tiefbauamt		
Stadtplanungsamt		
Friedrichshain-Kreuzberg		
Grünflächenamt	„... folgende Baumaßnahmen sind von unserer Seite geplant: Außenbereich Stadthaus Böcklerpark ab 2010 (Finanzierung Fördermittel Soziale Stadt) Grünanlage Böcklerpark mit Kinderspielplatz ab 2013 (I-Maßnahme des Bezirks) Ferner ist nach meinem Kenntnisstand bei der Stadtplanung eine Ausweitung des Erhaltungsgebietes Graefekiez bis zum Urbanhafen zwecks Mittelanforderung aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz in der Prüfung. Genaueres ist mir hierzu aber nicht bekannt und sicherlich auch noch nicht entschieden.“	
Tiefbauamt	„... unsererseits gibt es keine Planungen bzw. Vorüberlegungen.“	
Stadtplanungsamt		
Neukölln		
Grünflächenamt		
Tiefbauamt	„... bezug nehmend auf Ihre Anfrage vom 11.06.2009 teile ich Ihnen mit, dass das TBA-Neukölln im Bereich Landwehrkanal in absehbarer Zeit keine I-Maßnahmen geplant hat. Sollten Sie hierzu noch Fragen haben stehe ich Ihnen gerne unter 6809-2190 zur Verfügung.“	
Stadtplanungsamt		